

## E r k l ä r u n g

des am Tage der Krönungs-Feier Sr. Majestät, des Aller-  
durchlachtigsten Herrn und Kaisers Nicolai des Ersten,  
im Wöhrmannschen Park aufgestellten allegorischen Gemäldes.

An der linken Seite des Gemäldes erblickt man oben in den Wolken, in einem Sternenzirne, die Brustbilder des in Gott ruhenden Herrn und Kaisers Alexander I., glorreichen Andenkens, und Seiner erhabenen verklärten Gemahlin, der Frau und Kaiserin Elisabeth Alexiowna, nebst der von zwei Genien getragenen Inschrift:

### Unsere Engel sind im Himmel!

Unten, auf einem, von vier Pferden gezogenen Triumphwagen, befindet sich der jetzt regierende Allerdurchlachtigste Herr und Kaiser Nicolai I., die rechte Hand gegen die Verewigten emporhebend, die linke Hand ausgestreckt, gleichsam seinem Volke schwörend, in dem Geiste Seines erhabenen Bruders und Vorgängers zu regieren, neben ihm sitzt die jetzt regierende Allerdurchlachtigste Frau und Kaiserin Alexandra Feodorowna; zwischen Beiden steht Se. Kaiserliche Hoheit, der Thronfolger und Großfürst Alexander Nicolajewitsch, sich auf den Anker der Hoffnung stützend. Ueber dem Triumphwagen schwebt Rußland's Genius, einen Eichenkranz über den Häuptern der geliebten Kaiser-Familie haltend. Die Pferde werden von der Religion, dem Frieden, der Beständigkeit und der Gerechtigkeit geleitet. Hinter dem Wagen, rechts, sieht man die Zwietracht und Eigensucht, von Furien begleitet, entfliehen. In der Entfernung erblickt man den Tempel des Friedens und eine Volksgruppe; Mädchen, in russischer National-Tracht, weihen dem Triumphwagen, welcher die erhabene Kaiserliche Familie trägt, Kränze, Blumen und Früchte, als Beweise ihrer unvergänglichen, ehrfurchtsvollen Liebe, Treue und Ergebenheit.

Im Himmel ist's, wo unsre Engel wohnen,  
Doch blicken segnend Sie auf uns herab; —  
Erflehten uns die Zierde aller Thronen,  
Das würd'ge Herrscherpaar, das er uns gab.  
Die Zwietracht flieht, von Eigensucht geleitet,  
Das Recht hebt dräuend stets das Schwerdt empor,  
Und an des edlen Herrschers Seite schreitet,  
Zum Schutz bereit, der treuen Bürger Chor.

J. W. Trillitsch.

Ist zu drucken erlaubt.  
Riga, den 17. August 1826.

F. W. Reußler,  
stellvert. Rig. Gouv.-Schul-Director.